

NEW VOICES AWARD für Nachwuchsautoren / Deutscher PEN unterstützt internationalen Literaturförderpreis

Zum vierten Mal hat der internationale PEN den **NEW VOICES AWARD** ausgeschrieben. Auch in diesem Jahr wird der Preis vom deutschen PEN-Zentrum unterstützt. Junge Autorinnen und Autoren von 18 bis 29 Jahren, die bislang nicht in Buchform veröffentlicht haben, können sich beteiligen. Zugelassen sind entweder ein kurzer Prosatext (Kurzgeschichte, Essay, Feuilleton) oder Gedichte.

Autoren, die bereits Bücher veröffentlicht haben oder während der Laufzeit der Ausschreibung ein Buch veröffentlichen, sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Existierende Verträge für Publikationen nach der Preisverleihung im September 2016 sind davon nicht berührt. Auch die Veröffentlichung von literarischen Arbeiten in Zeitschriften und Magazinen ist davon nicht betroffen. Die für den **NEW VOICES AWARD** eingereichten Texte müssen zur Gänze unveröffentlicht sein und bis zur Preisverleihung unveröffentlicht bleiben.

Gedichte sollten in einzeiligem Abstand geschrieben sein, mit einer Angabe über die Gesamtzahl von Zeilen am Beginn der ersten Seite.

Prosatexte sollten in zweizeiligem Abstand eingereicht werden, mit einer Angabe über die Gesamtzahl der Worte am Beginn der ersten Seite.

Der Titel des Textes und der File-Name müssen identisch sein. Alle Einreichungen müssen das Format .doc, .docx oder .rtf haben. PDFs werden nicht akzeptiert.

Die beiden besten Einsendungen werden von professionellen literarischen Übersetzern ins Englische, Französische und Spanische übertragen und bei der Jury des Internationalen PEN als die beiden Beiträge Deutschlands eingereicht; der Siegertext wird während des 82. Internationalen PEN-Kongresses im September in Ourense bekanntgegeben. Die Auszeichnung ist mit 1.000 US-Dollar verbunden.

Einsendungen in deutscher Sprache sind mit Angabe des Geburtsdatums und der Postadresse bis zum 17. April 2016 zu richten an: new_voices2016@web.de. Der Jury des deutschen PEN gehören in diesem Jahr Heinrich Peuckmann und Thomas Rothschild an sowie Lea Sauer, die 2015 als eine der drei Finalistinnen des

internationalen PEN nach Quebec eingeladen wurde und jetzt am Literaturinstitut Leipzig studiert.

Für das PEN-Zentrum Deutschland

Regula Venske
Generalsekretärin